**Statement des Abteilungsleiters Katholikentage und Großveranstaltungen beim ZdK, Dr. Andreas Kratel, zur Programm-Vorstellung des 103. Deutscher Katholikentags, 6. März 2024, 13 Uhr. Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Medienschaffende,

zum Programm konkret lässt sich sagen: Es finden gut 500 Veranstaltungen in 5 Tagen statt. Es gibt viel Bewährtes und Gewohntes, aber auch viel Neues.

**Die Struktur**

Es beginnt mit der Eröffnung am Mittwochabend, danach findet der Abend der Begegnung des gastgebenden Bistums Erfurt statt. Dann folgt der Gottesdienst zu Fronleichnam am Donnerstag, von Donnerstagmittag bis Samstagabend läuft dann das vielfältige und bunte Programm. Am Sonntag findet als Abschluss der Fernsehgottesdienst statt.

**Am Mittwoch**

Sie erwartet die feierliche und kurzweilige **Eröffnung** des Katholikentags mit ZdK-Präsidentin Dr. Irme Stetter-Karp und einem Grußwort von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, vor den Domstufen und der wunderbaren Kulisse des Erfurter Dombergs.

Danach lädt das gastgebende Bistum Erfurt zum **Abend der Begegnung** an verschiedene Veranstaltungsorte in die Erfurter Innenstadt ein. Fast alle Veranstaltungen der dann folgenden Tage finden in der wunderschönen Altstadt Erfurts statt und sind fußläufig oder durch kurze Straßenbahnfahrten erreichbar.

**Donnerstagvormittag und Abend**

Mit den Katholik:innen in ganz Deutschland über das Fernsehen verbunden, feiern wir in Erfurt auf dem Domplatz **Fronleichnam**. Der Realität in der ostdeutschen Diaspora entsprechend, wo Fronleichnam kein gesetzlicher Feiertag ist, würdigen wir den Vormittag mit einem Wortgottesdienst und feiern am Abend Eucharistie. Dem morgendlichen Gottesdienst steht der gastgebende Ortsbischof Dr. Ulrich Neymeyr vor, dem abendlichen Bischof Dr. Gerhard Feige aus Magdeburg. Eine Besonderheit und Neuerung: bei allen drei großen Gottesdiensten – am Donnerstag, am Sonntag und beim Zentralen Ökumenischen Gottesdienst am Freitag werden je eine Frau und ein Mann **Dialogpredigten** halten.

**Programm Donnerstag bis Samstag**

„**Debatten im großen Raum**“, so sind diesmal die Podien überschrieben. Auf 40 Podien werden wichtige Themen aus Kirche und Gesellschaft diskutiert. Gegenüber früheren Katholikentagen wurde hier das Programm deutlich konzentriert. Es werden viele prominente Gäste erwartet. Bundeskanzler Olaf Scholz wird zum Thema „Gemeinschaft stärken – Gemeinschaft gestalten. Unsere Verantwortung für die Demokratie“ sprechen. Die Bandbreite der Themen erstreckt sich vom interreligiösen Dialog über Künstliche Intelligenz bis hin zu den Themen Antisemitismus, Klimagerechtigkeit, Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch, Lebensschutz am Anfang und am Ende des Lebens, Ernährung und Landwirtschaft, Aspekten von Krieg, Frieden und Versöhnung, Bildungsgerechtigkeit, Flucht und Migration. Auch die Deutsche Einheit oder das Thema Christsein in der säkularen Gesellschaft dürfen bei einem Katholikentag in Ostdeutschland natürlich nicht fehlen.

Aus **aktuellem Anlass** kurzfristig ins Programm aufgenommen haben wir ein Podium zur Krise und dem Konflikt in Israel und Gaza und eines zum Thema „Demokratischer Frieden in Zeiten des Populismus“.

Interessante **Personen** – nicht nur bei den Podien – die mitwirken werden aus dem Bereich **Politik**: neben dem Bundespräsidenten und dem Bundeskanzler sind dies die Bundesminister Robert Habeck, Hubertus Heil, Cem Özdemir, Lisa Paus, Svenja Schulze, Bettina Stark-Watzinger; die Bundestagsvizepräsidentinnen Katrin Göring-Eckardt und Petra Pau; aus Thüringen der Ministerpräsident Bodo Ramelow sowie die Minister\*innen Doren Denstädt, Benjamin-Immanuel Hoff, Georg Maier und die Ministerpräsidentin a.D. Christine Lieberknecht sowie der CDU-Fraktionsvorsitzende Mario Voigt; Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Ministerpräsident Reiner Haseloff, die Europa-Spitzenpolitiker Katarina Barley und Manfred Weber, Ministerin Lydia Hüskens aus Sachsen-Anhalt, SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert, der Grünen-Co-Vorsitzende Omid Nouripour, der Ostbeauftragte der Bundesregierung Carsten Schneider; es kommen insgesamt 31 Mitglieder des Deutschen Bundestags. Auch (oder gerade) außerhalb der Podien gibt es Gelegenheit mit prominenten Persönlichkeiten ins Gespräch zu kommen, genannt seien hier beispielhaft für viele die Präsidentinnen des Bundesgerichtshofs, Bettina Limperg, und des Bundesarbeitsgerichts, Inken Gallner, die Präsidentin der Europäischen Bewegung, Linn Selle, und der Präsident des Amtes für Verfassungsschutz in Thüringen, Stephan Kramer.

Durch das gesamte Programm – nicht nur die Podien – zieht sich ein sog. „**Roter Faden Demokratie und Vielfalt**“, den ja auch bereits Präsidentin Stetter-Karp erwähnt hatte. In ca. zwei Dutzend Veranstaltungen wird der Katholikentag Erfurt hier ein wichtiges Zeichen setzen für die Stärkung der Demokratie, der Vielfalt und der Menschenrechte gegen Diskriminierung und Hetze.

**Gottesdienste**

Neben den drei großen Gottesdiensten wird es eine Vielzahl verschiedenster Formate geben. Hervorgehoben sei das Friedensgebet in St. Lorenz, das älteste kontinuierliche **Friedensgebet** in Erfurt, dass auch in der Zeit der Wende eine wichtige Rolle gespielt hat. Ein für den Katholikentag neues Format werden die **Abendsegen** sein, die jeden Abend als stimmungsvoller Tagesausklang zentral auf dem Domplatz stattfinden werden.

**Biblische Dialoge**

Ein ganz neues Format beim Katholikentag in Erfurt: Freitag und Samstagmorgen werden jeweils zwei Personen eine Bibelstelle auslegen. Es gibt interessante Paarungen aus Kirche und Gesellschaft, als Beispiel seien genannt Ministerpräsident Bodo Ramelow zusammen mit der Generalsekretärin des Deutschen Ev. Kirchentags Kristin Jahn, und EU-Vizepräsidentin Katarina Barley mit dem neuen Erzbischof von Paderborn, Udo Markus Bentz.

**Europatag**

Hervorgehoben sei der Europatag am Samstag des Katholikentags. Eine Woche vor der Europawahl gibt es hier die Gelegenheit, niedrigschwellig mit Vertreter\*innen aus Landtag, Bundestag und dem Europäischen Parlament sowie Fachexpert:innen zu aktuellen europäischen Themen ins Gespräch zu kommen. Ein Format, das sich bewährt hat und das wir zum dritten Mal mit der Europa-Union Deutschland auf dem Katholikentag anbieten können.

Abgerundet wird das Programm durch einen eigenen Themenkomplex zur **Digitalisierung**, ein großes Zentrum **Bibel und Spiritualität** und das große Angebot für Kinder, Jugendliche, Familien, Frauen und Männer im Bereich „**Lebenswelten**“.

**Kirchenmeile**

Rund 200 Organisationen, Verbände, Bistümer und Initiativen werden sich in der Innenstadt Erfurts mit ihrer Arbeit vorstellen. Erstmals sind auch eine ganze Reihe nichtkirchlicher Organisationen auf Einladung der Katholikentagsleitung dabei. Die Kirchenmeile wird die Innenstadt prägen, z.B. auf dem Domplatz und dem Theaterplatz, und wird für die Erfurterinnen und Erfurter – aber natürlich auch für alle auswärtigen Besucher\*innen – ein wichtiger Begegnungsort des Katholikentags sein

**Kultur**

Besonders eingehen möchte ich auf den Bereich Kultur. Allein hier finden über 150 Veranstaltungen statt. Es gibt Programm aus allen künstlerischen Genres, Musik, Literatur, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Kabarett etc. Besondere Highlights sind hier der sog. Literarische Salon mit spannenden Autoren und Poeten, ein Lichtkunst-Projekt mit dem international bekannten Lichtkünstler Philipp Geist, an dem man auch im Vorfeld aktiv mitwirken kann, und ein Konzert des Orchesters „Klänge der Hoffnung“. Gerade das Kulturprogramm wird in die Stadt Erfurt hineinwirken, viele Veranstaltungen finden Open-Air in der Altstadt Erfurts statt.

Ein paar Querschnittsthemen:

**Kirche und** **Ökumene**

Natürlich werden auch beim Katholikentag in Erfurt zahlreiche Spitzenvertreter:innen der Kirche mitwirken, darunter viele deutsche Bischöfe, aus diesen stellvertretend genannt sei hier nur der DBK-Vorsitzende Dr. Georg Bätzing, aber auch zum Beispiel die Präsidentin des deutschen Caritas-Verbandes Eva Welskop-Defaa, die Präsidenten der kath. Hilfswerke Misereor, Sternsinger und missio, Pirmin Spiegel und Dirk Bingener, sowie die Vorsitzende des Bundes der Deutschen katholischen Jugend, Lena Bloemacher.

Auch aus der Ökumene sind die wichtigen Vertreter\*innen im Programm: die amtierende EKD-Ratsvorsitzende Kirsten Fehrs, die Präses der EKD-Synode Anna-Nicole Heinrich, der ev. Landesbischof Kramer, die Bevollmächtigte der ev. Kirche Anne Gidion, die Kirchentagspräsidentin Anja Siegesmund, die Brot-für-die-Welt Präsidentin Dagmar Pruin, der ACK-Vorsitzende Konstantin Miron sowie der Ukrainische Exarch Dzyurakh. Viele Veranstaltungen wurden ökumenisch vorbereitet und natürlich gibt es auch inhaltliches Programm zur Ökumene.

**Ostdeutschland, Erfurt, Thüringen**

Bei einem Katholikentag in Ostdeutschland ist es selbstverständlich, dass es zahlreiche Veranstaltungen mit ostdeutschen und thüringischen Bezügen gibt. Zahlreiche Menschen aus dem gastgebenden Bistum Erfurt und aus anderen ostdeutschen Bundesländern haben das Programm ehrenamtlich mit vorbereitet und ihre Themen eingebracht.

Das gesamte Programm ist durch Stichworte verschlagwortet, wenn man die Stichworte „Ostdeutschland, Erfurt/Thüringen und DDR/Deutsche Einheit” eingibt findet man **85 Veranstaltungen** im Programm. Die „ostdeutschen“ Themen kommen also nicht nur am Rand vor, sie bilden einen ganz großen Teil des Programms dieses Katholikentags. Als zwei Beispiele seien herausgegriffen: Veranstaltungen zum Leben als Christ in der DDR oder zum christlichen Glaubensleben im Eichsfeld, dem katholischen Kernland des Bistums Erfurt.

**Interreligiöser Dialog**

Das jüdisch-christliche Weltkulturerbe Erfurt wird eine Rolle im Programm spielen, ebenso der Dialog mit den Muslimen und anderen Religionen.

**Katholikentag in der Stadt**

Es wird sechs größere und kleinere Bühnen in der Stadt geben, man wird beim Schlendern durch die Stadt also auf vielfältiges und buntes Programm stoßen, zentral dabei die Präsentation des gastgebenden Bistums Erfurt auf dem Anger. Die Universität Erfurt bietet während des Katholikentags einen Open-Air-Campus an. An allen Tagen, insbesondere aber am Samstagabend, wird es auf der zentralen Domplatzbühne viel Musik zum Zuhören und zum Mitfeiern geben.